

XIII. Umweltstatistik

Umweltschutz

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311) bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen bestimmte, den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken im öffentlichen Bereich werden im Abstand von vier Jahren, in den übrigen Bereichen alle zwei Jahre durchgeführt¹⁾.

Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden ebenfalls zweijährlich erhoben¹⁾. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionsspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

1) Periodizität ab 1983/84 geändert auf 4 bzw. 3 Jahre.

XIII. Umweltstatistik

**1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland
1979 und 1983**
— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1979	1983	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
	Grundwasser	Mio. m ³	69,2	67,5	- 2,5
Eigengewinnung durch öffentl.	Quellwasser	Mio. m ³	5,1	5,3	+ 5,9
Wasserversorgungsuntern.(WVU) an	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	—	—	—
	zusammen	Mio. m ³	74,3	72,8	- 2,0
	von anderen WVU ¹⁾	Mio. m ³	17,0	18,8	+ 10,2
+ Fremdbezug	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	5,2	5,1	- 2,5
	zusammen	Mio. m ³	22,2	23,8	+ 7,3
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	96,5	96,7	+ 0,2
∕ Wasserabgabe an andere WVU ¹⁾ zur Weiterverteilung		Mio. m ³	17,0	18,8	+ 10,2
= WASSERAUFKOMMEN (netto)		Mio. m ³	79,5	77,9	- 2,0
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	67,1	67,0	- 0,1
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	12,4	10,9	- 12,2
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 057	1 037	- 1,9
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,9	98,6	..
	Mischsystem	km	4 512,3	4 654,4	+ 3,1
Kanalnetz (31.12.)	Trennsystem	km	638,7	680,9	+ 6,6
	zusammen	km	5 151,0	5 335,3	+ 3,6
In öffentl. Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)					
	Häusliches Abwasser	Mio. m ³	50,1	48,9	- 2,6
	Gewerbliches u. sonstiges Abwasser	Mio. m ³	13,3	13,2	- 0,5
Abwasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	63,4	62,1	- 2,1
- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m ³	20,9	20,2	- 3,2
- in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m ³	42,5	41,9	- 1,6
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen ²⁾					
		Mio. m ³	51,0	98,5	..
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m ³	31,3	30,7	- 2,1
Gewerbl. u. sonst. Abwasser		Mio. m ³	10,8	10,8	+ 0,4
Grund- u. Bachwasser u. sonst. Fremdwasser		Mio. m ³	8,9	57,0	..
davon: mechanisch behandelt		%	11	16,2	..
biologisch behandelt		%	89	83,8	..
Kläranlagen		Anzahl	48	57	+ 18,8
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	68,7	132	..

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) einschl. Grund- und Bachwasser, 1983 auch sonstiges Fremdwasser.

XIII. Umweltstatistik

2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks- Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen *) 1983

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklassen Wasseraufkommengrößenklassen Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- verbr. 2)
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon Abgabe			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung WVU u. a.	
						zus.	Höchst- abgabe 1)		
Anzahl	1 000 m ³				m ³ /Tag	1 000 m ³			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	36 162	26 896	9 266	32 816	26 688	116 700	6 128	3 346
Merzig-Wadern	8	8 443	7 636	807	6 945	6 159	28 812	786	1 498
Neunkirchen	5	17 467	9 329	8 138	15 789	8 858	36 834	6 931	1 678
Saarlouis	13	16 710	14 315	2 395	14 638	10 958	68 190	3 680	2 072
Saar-Pfalz	8	11 398	9 901	1 497	10 219	9 890	41 000	329	1 179
St. Wendel	4	6 494	4 761	1 733	5 409	4 492	20 680	917	1 085

nach dem Wassereinzugsgebiet

Saar	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858
------	----	--------	--------	--------	--------	--------	---------	--------	--------

nach Wasseraufkommengrößenklassen

unter 50 000 m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 — 100 000 m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 — 300 000 m ³	2	354	354	—	317	153	600	164	37
300 000 — 500 000 m ³	5	1 999	1 250	749	1 675	1 673	7 280	2	324
500 000 — 1 Mio. m ³	18	13 823	10 290	3 533	11 841	10 343	46 089	1 498	1 982
1 Mio. — 3 Mio. m ³	14	20 895	16 084	4 811	18 347	14 155	79 712	4 192	2 548
3 Mio. — 5 Mio. m ³	5	18 805	12 672	6 133	16 247	15 769	69 540	478	2 558
5 Mio. und mehr m ³	5	40 798	32 188	8 610	37 389	24 952	108 995	12 437	3 408
SAARLAND	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858
dagegen 1979	48	96 523	74 302	22 221	84 151	67 123	269 324	17 028	12 372

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.- 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.- 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

3. Öffentliche Abwasserbeseitigung

– Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung –
Stand: 31.12.83

STADTVERBAND Landkreis LAND	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teilbiologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	11	9	1 599,8	1 035,0	251,7	313,1	133,4
Merzig-Wadern	12	10	656,7	651,3	2,5	2,9	61,3
Neunkirchen	11	9	630,3	615,0	6,1	9,2	138,0
Saarlouis	10	6	971,9	914,0	28,9	29,0	70,6
Saar-Pfalz-Kreis	8	7	913,3	878,1	22,4	12,8	61,9
St. Wendel	5	4	563,3	561,0	1,3	1,0	19,7
SAARLAND	57	45	5 335,3	4 654,4	312,9	368,0	484,9
dagegen 1979	48	39	5 151,0	4 512,3	281,0	357,7	439,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

4. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1983

(Gemeinden und Abwasserverbände)
1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einw. LAND	Abwasseraufkommen ¹⁾		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	22 447	4 278	15 399	3 228	7 048	1 050
Merzig-Wadern	5 156	652	2 165	404	2 991	248
Neunkirchen	7 887	1 388	6 562	1 332	1 325	56
Saarlouis	10 366	1 277	6 141	699	4 225	578
Saar-Pfalz	12 054	5 174	10 104	5 027	1 950	147
St. Wendel	4 193	457	1 486	278	2 707	179

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	351	40	6	4	345	36
Nahe	840	66	168	37	672	29
Blies	16 053	5 550	11 868	5 309	4 185	241
Prims	7 878	815	5 575	623	2 303	192
Saar bis Rossel (einschl.)	26 114	5 253	18 937	4 198	7 177	1 055
Saar zwischen Rossel und Prims	6 020	962	3 091	427	2 929	535
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 847	540	2 212	370	2 635	170

nach Gemeindegrößenklassen

unter 10 000	4 474	480	1 178	213	3 296	267
10 000 – 20 000	19 001	1 743	10 321	973	8 680	770
20 000 – 50 000	21 385	6 949	15 675	5 916	5 710	1 033
50 000 – 100 000	3 443	960	3 249	936	194	24
100 000 und mehr Einwohner	13 800	3 094	11 434	2 930	2 366	164
SAARLAND	62 103	13 226	41 857	10 968	20 246	2 258
Dagegen 1979	63 446	13 286	42 526	10 889	20 920	2 397

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

XIII. Umweltstatistik

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung
Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1983
 1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Behandeltes Abwasser ¹⁾				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	mechanisch behandelt			zu- sammen	biologisch behandelt ²⁾		
		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ³⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ³⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ³⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
		1	2	3		4	5	6		7	8	9

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	23 633	11 984	3 122	8 527	64	58	6	—	23 569	11 926	3 116	8 527
Merzig-Wadern	7 568	1 799	406	5 363	2 888	804	305	1 779	4 680	995	101	3 584
Neunkirchen	22 429	6 068	1 458	14 903	862	179	17	666	21 567	5 889	1 441	14 237
Saarlouis	19 511	5 179	674	13 658	11 997	3 066	557	8 374	7 514	2 113	117	5 284
Saar-Pfalz	21 737	4 779	4 913	12 045	15	15	—	—	21 722	4 764	4 913	12 045
St. Wendel	3 632	844	275	2 513	120	114	6	—	3 512	730	269	2 513

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahe	372	150	40	182	120	114	6	—	252	36	34	182
Blies	31 574	6 714	5 297	19 563	255	25	—	230	31 319	6 689	5 297	19 333
Prims	16 544	3 826	456	12 262	—	—	—	—	16 544	3 826	456	12 262
Saar-Rossel (einschl.)	28 788	14 423	4 100	10 265	686	227	23	436	28 102	14 196	4 077	9 829
Saar zw. Rossel-Prims	12 091	2 949	461	8 681	8 956	1 993	401	6 562	3 135	956	60	2 119
Saar zw. Prims-Mosel (einschl. Nied)	9 141	2 591	494	6 056	5 929	1 877	491	3 591	3 212	714	33	2 465

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	373	193	12	168	236	149	12	75	137	44	—	93
100 000 — 300 000 m ³	1 919	543	75	1 301	360	124	6	230	1 559	419	69	1 071
300 000 — 500 000 m ³	2 386	768	40	1 578	—	—	—	—	2 386	768	40	1 578
500 000 — 1 Mio. m ³	5 351	1 704	216	3 431	622	169	17	436	4 729	1 535	199	2 995
1 Mio. — 3 Mio. m ³	25 718	7 068	1 028	17 622	5 772	1 801	455	3 516	19 946	5 267	573	14 106
3 Mio. — 5 Mio. m ³	23 122	8 082	1 720	13 320	—	—	—	—	23 122	8 082	1 720	13 320
5 Mio. und mehr m ³	39 641	12 295	7 757	19 589	8 956	1 993	401	6 562	30 685	10 302	7 356	13 027
SAARLAND	98 510	30 653	10 848	57 009	15 946	4 236	891	10 819	82 564	26 417	9 957	46 190
Dagegen 1979	51 007	31 320	10 800	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682

1) Die regionale Zurodnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) nur Anlagen ohne vorhergehender bzw. weitergehender Behandlung. - 3) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne Kleingewerbliches Abwasser. -

XIII. Umweltstatistik

6. Öffentliche Abwasserbeseitigung
Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1983

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser ¹⁾	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung ²⁾		Kläranlagen mit Behandlung			Beseitigter Klärschlamm ²⁾				
					Stabi- lisation	Trocken- beete	Zentri- fuge Sieb- band- pressen	insgesamt		davon beseitigt durch		
										Ablagern, Kompo- stieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten	
					Anzahl	1 000 m ³	t TS ³⁾	Anzahl			1 000 m ³	t TS ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	23 633	135	6 739	11	9	4	33	5 203	23	10
Merzig-Wadern	12	7 568	18	875	12	3	—	7	531	1	6
Neunkirchen	11	22 429	95	4 739	11	3	8	47	3 654	9	37
Saarlouis	10	19 511	42	2 089	10	2	1	17	1 262	1	17
Saar-Pfalz	8	21 737	78	3 890	8	3	4	27	2 996	6	21
St. Wendel	5	3 632	14	696	5	2	1	2	230	0	1

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	9	373	2	86	9	2	—	1	45	—	1
100 000 — 300 000 m ³	10	1 919	11	530	10	3	—	1	53	—	1
300 000 — 500 000 m ³	6	2 386	12	615	6	—	3	3	358	1	2
500 000 — 1 Mio. m ³	8	5 351	15	765	8	6	2	6	571	2	4
1 Mio. — 3 Mio. m ³	14	25 718	77	3 865	14	6	6	30	2 787	2	28
3 Mio. — 5 Mio. m ³	6	23 122	76	3 800	6	3	5	21	2 840	4	18
5 Mio. und mehr m ³	4	39 461	187	9 367	4	2	2	71	7 222	31	40
SAARLAND	57	98 510	381	19 028	57	22	18	132	13 876	40	92
Dagegen 1979	48	51 007	338	69	.	13	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

XIII. Umweltstatistik

**7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1983**

Merkmale	Einheit	Jahr				
		1975	1977	1979	1981	1983

Wasseraufkommen und Nutzung

Erfaßte Betriebe ¹⁾	Anzahl	745	664	616	580	603
Wasseraufkommen insgesamt	Mio. m ³	507,9	462,9	507,4	494,5	413,3
davon						
aus Eigenförderung						
Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	57,4	55,1	61,0	68,8	64,1
Oberflächenwasser	Mio. m ³	415,4	351,4	389,8	371,3	302,7
aus Fremdbezug						
aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	13,6	12,0	11,7	11,5	10,1
von anderen Betrieben ²⁾	Mio. m ³	21,4	44,4	44,9	41,8	36,5
Verwendung des Wasseraufkommens						
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	359,9	334,3 ^r	374,7	354,1	296,3
— als Kühlwasser genutzt ³⁾	Mio. m ³	314,0	356,2	344,9	317,4	272,5
— als Kesselspeisewasser ³⁾	Mio. m ³	7,7	3,7	(2,0)	2,8	2,5
— als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. ³⁾	Mio. m ³	38,1	39,1 ^r	46,3	48,5	38,4
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m ³	49,0	48,2	41,4	42,6	30,2
3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	62,8	60,9	65,4	65,0	51,5
4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	36,2	19,4	25,8	32,8	35,2

Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung⁴⁾

Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)	Mio. m ³	422,2	364,4	399,9	392,9	346,0
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet ⁵⁾	Mio. m ³	96,7	91,8	96,8	98,7	68,7
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anl.	Mio. m ³	—	11,0	11,1	16,2	0,6
b) dar. Kühlwasser	Mio. m ³	.	60,7	66,0	53,8	43,9
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m ³	.	2,5	1,5	0,3	1,1
Sonstige Abwässer	Mio. m ³	.	20,6	25,5	27,4	13,3
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet	Mio. m ³	11,9	10,3	7,2	8,5	7,4
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m ³	1,1	0,8	0,6	0,5	1,1
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet	Mio. m ³	410,3	354,1	392,7	384,5	338,6
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m ³	95,7	79,9	85,2	81,9	67,0
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen ⁶⁾	Anzahl	87	67	68	63	71
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	100	139	309	301	279
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen	1 000 m ³	162	360	500	400	370

1) In den Jahren 1975/77 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) in der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 3) ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 4) in produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 5) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers, sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 6) Stand: Jahresende.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen — r = berichtigte Ergebnisse

XIII. Umweltstatistik

8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983

a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		insgesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			zusammen	davon aus		zusammen	davon	
				Grund- und Quellwasser ¹⁾	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentliche Leitungen ²⁾
Anzahl	1 000 m ³							
21 Bergbau	20	240 783	205 125	50 816	154 309	35 658	96	35 563
Verarbeitendes Gewerbe	583	172 519	161 618	13 254	148 365	10 901	9 966	935
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53	2 544	2 315	1 189	1 127	229	229	—
27 Eisenschaffende Industrie	7	110 476	105 411	2 019	103 393	5 065	4 995	70
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Metallgießerei	8	2 777	2 573	1 877	696	204	204	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	24	4 270	3 563	2 361	1 202	707	657	50
32 Maschinenbau	78	1 552	1 038	1 036	2	514	507	8
33 Straßenfahrzeugbau	59	1 323						—
40 Chemische Industrie	19	38 706	38 164	15	38 149	543	491	52
b) davon								
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	115	161 119	153 657	7 241	146 416	7 462	6 581	881
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	272	5 527	3 853	2 938	915	1 674	1 666	8
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	126	2 052	1 311	345	966	741	696	46
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	70	3 821	2 798	2 729	69	1 023	1 023	—
INSGESAMT	603	413 302	366 743	64 069	302 674	46 559	10 062	36 497
Dagegen 1981	580	494 507	441 227	69 886	371 340	53 280	11 515	41 765

1) Einschließlich Grubenwasser = erschrotetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgeleitetes Wasser/ Abwasser insgesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u. a. Prod.-Zwecke) abgeleitet		Unge- nutzt abgelei- tetes Wasser	Ableitung			
		ohne	nach	anlage- spezifisch	nicht		in die öffentliche Kanali- sation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Unter- grund	zur betriebs- eigenen Abwasser- behand- lungsanl.	an andere Betriebe
		Rückkühlung abgeleitet								
1 000 m ³										
21 Bergbau	174 904	129 377	4 432	11 377	1 127	28 591	120	151 320	20 561	2 903
Verarbeitendes Gewerbe	161 865	124 528	9 809	3 037	17 844	6 647	6 199	110 131	45 449	87
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erd.	2 323	160		36	2 127	—	53	2 235	36	—
27 Eisenschaffende Industrie	103 881	86 107	569	567	10 120	6 519		60 618	42 609	
29 Eisen-, Stahl, Temper- und NE-Metallgießerei	2 314	1 742			545	—	361			—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	4 046	3 046	163	259	577	—	573	2 968		
32 Maschinenbau	1 448	616	30	5	797	—	507	893		
33 Straßenfahrzeugbau	1 218	149	42	487	540	—	605	126	488	—
40 Chemische Industrie	37 494	28 367	8 631					37 060		—
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	152 081	121 362	9 381	1 152	13 546	6 639		107 153	43 392	
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	5 139	2 113	320	775	1 928	4	2 084	2 148	905	1
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 654	66	19	1 078	491	—	530	45	1 079	—
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 992	987	89	31	1 880	5	2 135			—
INSGESAMT	336 769	253 905	14 241	14 413	18 972	35 238	6 319	261 449	66 010	2 991
Dagegen 1981	413 839	314 467	15 988	34 355	16 250	32 777	7 943	302 545	101 166	2 185

XIII. Umweltstatistik

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1977, 1979, 1981, 1983^{*)}

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		insgesamt	davon		Fremdbezug	im Betrieb eingesetzte Menge ¹⁾	Gesamtnutzung ²⁾	darunter als Kühlwasser	Zusammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							insgesamt	dar. Kühlwasserohne Rückkühl.
			zusammen	dar. aus Oberfl.-wasser							
Anzahl	1 000 m ³										
1977	3	217 853	217 153	216 696	700	217 625	345 266	344 266	214 589	214 284	213 991
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995

^{*)} Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1977 und 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.
¹⁾ Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- ²⁾ Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982

a) Einsammeln und Befördern von Haus- und Sperrmüll

STADTVERB./Landkreis Ausgewählte Gemeinden LAND	Wohnbevölkerung		Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll							
			insgesamt				je Einwohner			
	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982
	Anzahl		1 000 t		1 000 m ³		kg		m ³	
STADTVERB. SAARBR. dar. Saarbrücken/Lhst. Völklingen/Stadt	365 100 193 554 44 800	361 070 190 853 44 303	239,6 160,9 21,2	238,1 158,7 20,5	828,0 557,1 74,6	782,4 547,3 62,2	656 831 474	659 832 463	2,3 2,9 1,7	2,2 2,9 1,4
Merzig-Wadern dar. Merzig/Kreisstadt	100 263 29 714	99 493 29 366	41,0 11,5	41,5 10,6	141,3 37,5	130,3 32,0	409 385	417 360	1,4 1,3	1,3 1,1
Neunkirchen dar. Neunkirchen/Krst.	150 596 51 992	149 006 51 007	82,6 36,8	77,6 31,9	270,9 113,4	235,1 96,8	549 707	520 626	1,8 2,2	1,6 1,9
Saarlouis dar. Saarlouis/Kreisstadt	207 697 38 733	206 570 38 062	88,1 19,6	89,7 20,4	290,5 59,5	266,5 61,8	424 506	434 535	1,4 1,5	1,3 1,6
Saar-Pfalz-Kreis dar. Homburg/Kreisstadt St. Ingbert/Stadt	152 392 41 847 41 844	151 721 41 821 41 368	73,4 19,7 20,3	67,5 19,4 18,5	230,8 63,5 67,5	204,2 58,2 56,0	484 470 484	445 462 447	1,6 1,5 1,6	1,3 1,4 1,4
St. Wendel dar. St. Wendel/Kreisstadt	90 251 26 702	89 683 26 372	33,7 8,8	33,4 9,4	130,2 34,8	106,3 28,6	374 330	372 357	1,4 1,3	1,2 1,1
SAARLAND	1 066 299	1 057 543	558,5	547,9	1 891,7	1 724,8	524	518	1,8	1,6

b) Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen ¹⁾		Behandelte und beseitigte Abfallmengen ²⁾								Altreifen	
			insgesamt	davon								
	Hausmüll-, hausmüllähnli. Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Markt- und Industrieabfälle ³⁾			Bodenaushub Bauschutt Straßenaufbruch		Sonstige Abfälle (u.a. Schlamm, Ölgetränktes Erdreich, Abfälle prod. spez. Art, Krankenhausabfälle ²⁾)						
	1980	1982		1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	
Anzahl		1 000 t								1 000 Stück		
SAARBRÜCKEN	5	7	447,1	533,7	266,6	258,4	143,7	221,6	36,8	53,7	21,0	19,8
Merzig-Wadern	8	8	100,8	99,9	52,4	50,8	16,2	47,8	32,3	1,3	3,1	2,4
Neunkirchen	4	4	367,4	272,8	179,5	163,5	128,1	55,6	59,8	53,7	2,6	3,2
Saarlouis	8	7	116,3	146,3	67,4	68,3	25,9	26,7	23,0	51,3	1,3	0,9
Saar-Pfalz-Kreis	4	4	341,9	310,1	73,4	90,2	262,4	209,5	6,2	10,4	2,0	2,2
St. Wendel	12	11	111,0	89,9	44,8	41,3	43,1	43,7	23,1	4,9	0,7	0,6
SAARLAND	41	41	1 484,4	1 452,9	684,2	672,5	619,5	605,0	180,7	175,3	30,7	29,1

¹⁾ Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen.- ²⁾ Ohne Autowracks und Altreifen.- ³⁾ Einschließlich Abfälle aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappeabfälle, Verpackungsmaterial.

XIII. Umweltstatistik

11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984

a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppen	Abfallmengen ¹⁾ insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen				Krankenhäuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter			
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe		
in 1 000 Tonnen						
1. Bauschutt, Bodenaushub	2 850,8	2 850,2	321,9	2 492,4	0,7	
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	135,6	135,6	132,6	—	—	
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	207,6	207,1	204,2	2,9	0,5	
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	516,9	516,5	1,4	0,0	0,4	
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	636,1	636,1	636,1	—	—	
6. Metallabfälle	166,5	166,5	147,7	1,0	0,0	
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionspezifische Abfälle	3,9	3,9	3,8	—	0,0	
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionspezifische Abfälle	20,7	20,7	16,8	—	0,0	
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	3,3	3,3	3,3	0,0	—	
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	18,6	18,6	15,9	2,0	0,0	
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	8,7	8,7	7,8	0,2	0,0	
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	19,2	19,2	1,7	—	—	
13. Sonst. Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	262,1	262,1	221,6	1,1	0,0	
14. Hausmüllähnli. Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abf. aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	97,5	87,2	68,1	3,2	10,3	
15. Papier- und Pappeabfälle	6,2	6,2	6,1	—	0,0	
16. Sonstige organische Abfälle	83,1	82,7	79,0	2,1	0,4	
17. Krankenhausspezifische Abfälle	1,4	—	—	—	1,4	
18. Abfälle a.n.g.	20,9	20,8	8,3	0,1	0,0	
INSGESAMT	5 059,2	5 045,4	1 876,3	2 505,0	13,7	
Dagegen 1982	4 328,1	4 316,3	1 298,1	2 521,8	11,7	
Beteiligte Betriebe	1 038	991	569	337	46	
Dagegen 1982	1 043	996	587	333	47	

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Erfasste Betriebe		Davon in den Bereichen			
	insgesamt Anzahl	Abfallmengen ¹⁾	Prod. Gew. insgesamt	darunter		Krankenhäuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	383	1 814,3	1 810,0	890,7	439,3	4,5
Merzig-Wadern	94	322,0	319,8	87,6	230,4	2,1
Neunkirchen	128	861,6	859,0	58,9	790,5	2,7
Saarlouis	190	1 254,8	1 252,9	678,0	553,2	1,9
Saar-Pfalz-Kreis	164	663,0	660,9	142,6	368,7	2,2
St. Wendel	79	143,4	143,0	18,5	122,9	0,5
SAARLAND	1 038	5 059,2	5 045,3	1 876,2	2 505,0	13,8

c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsgliederung	Abfallmengen ¹⁾		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter ²⁾ vorbehandelt	zu außerbetriebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrennungsanlage(n) ³⁾
	1 000 t					
	1	2	3	4	5	6
Produzierendes Gewerbe	2 571,2	69,2	944,0	1 627,2	1 525,4	101,8
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	12,1	—	—	—	—	—
Bergbau	480,3	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	1 526,6	59,1	414,4	1 112,2	1 010,7	101,4
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	1 415,9	30,1	378,0	1 037,9	939,4	98,5
Investitionsgüter prod. Gewerbe	36,2	3,7	25,3	10,9	10,8	0,1
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	71,8	23,9	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2,7	1,4	—	—	—	—
Baugewerbe	552,2	—	176,2	376,0	375,8	0,2
Krankenhäuser	8,4	1,0	7,2	1,2	—	1,2
INSGESAMT	2 579,6	70,3	951,2	1 628,4	1 525,4	103,0
Dagegen 1982	1 794,6	6,1	727,7	1 066,9	1 060,7	6,2

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle).- 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm- Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlage).- 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. —

XIII. Umweltstatistik

12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1982 bis 1986
— Gesamtübersicht —

Merkmal	Maß- einheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾						
			ins- gesamt	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			Bau- gewerbe
						ins- gesamt	darunter		
							Eisen- schaf- fende Industrie	Straßen- fahrzeug- bau, Reparatur von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Erhebungsbereich: Erfasste Betriebe	Anzahl	1982	1 096	76	20	563	6	60	437
	Anzahl	1983	1 082	75	20	561	7	59	426
	Anzahl	1984	1 072	83	21	554	7	56	414
	Anzahl	1985	1 054	86	21	556	7	56	391
	Anzahl	1986	1 021	84	21	554	7	54	362
Beschäftigte	1 000	1982	171,6	2,4	26,3	124,5	27,2	18,1	18,4
	1 000	1983	165,0	2,4	25,9	118,7	24,4	17,8	18,0
	1 000	1984	161,0	2,6	25,0	115,9	22,0	18,0	17,5
	1 000	1985	160,5	2,6	25,0	116,8	21,5	19,0	16,1
	1 000	1986	157,5	2,8	24,6	115,5	20,0	19,5	14,7
Umsatz	Mio. DM	1982	26 977,2	802,3	4 995,9	19 408,3	3 606,0	4 594,8	1 770,7
	Mio. DM	1983	25 166,5	970,6	2 970,9	19 498,8	3 320,4	5 131,4	1 726,2
	Mio. DM	1984	27 182,1	1 087,6	3 381,4	20 994,1	4 176,6	5 442,5	1 719,0
	Mio. DM	1985	29 030,4	1 142,2	3 884,8	22 516,5	4 941,3	6 039,3	1 486,9
	Mio. DM	1986	29 102,0	1 182,4	3 766,7	22 647,3	4 591,4	6 509,4	1 505,6
Betriebe mit Investitionen 1. Betriebe	Anzahl	1982	926	71	17	493	6	53	345
	Anzahl	1983	922	70	20	480	7	53	352
	Anzahl	1984	912	77	19	484	7	50	332
	Anzahl	1985	899	79	19	499	7	54	302
	Anzahl	1986	891	80	20	494	7	50	297
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	1982	2 182,9	848,6	269,5	1 010,2	381,9	144,5	54,6
	Mio. DM	1983	2 028,1	873,6	230,8	862,6	186,9	215,6	61,4
	Mio. DM	1984	1 446,9	283,0	135,0	971,4	283,7	166,2	57,6
	Mio. DM	1985	2 046,4	275,0	224,9	1 495,5	675,5	276,5	51,1
	Mio. DM	1986	1 702,4	334,3	218,9	1 096,6	240,6	310,4	52,5
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz 1. Betriebe	Anzahl	1982	79	4	11	58	5	7	6
	Anzahl	1983	73	6	11	53	5	7	3
	Anzahl	1984	89	10	13	55	4	9	11
	Anzahl	1985	92	13	11	64	5	8	4
	Anzahl	1986	98	12	11	70	4	8	5
2. Investitionen dieser Betriebe zus.	Mio. DM	1982	1 505,7	637,9	255,9	608,9	321,0	121,4	3,0
	Mio. DM	1983	1 358,0 ²⁾	623,9 ²⁾	213,7	518,3	167,8	190,0	2,0
	Mio. DM	1984	831,1	104,3	128,7	590,1	259,7	139,6	7,9
	Mio. DM	1985	1 510,1	97,9	195,5	1 215,6	668,6	266,5	1,1
	Mio. DM	1986	1 060,4	137,7	205,9	715,3	231,3	255,0	1,6
3. Umweltschutzinvestitionen	Mio. DM	1982	96,6	40,0	21,5	34,9	23,5	1,3	0,2
	Mio. DM	1983	105,2 ²⁾	69,4 ²⁾	22,4	13,2	3,3	2,0	0,3
	Mio. DM	1984	91,4	53,9	17,7	18,9	7,9	2,2	0,9
	Mio. DM	1985	153,6	49,9	11,1	92,5	69,0	3,9	0,1
	Mio. DM	1986	190,6	79,0	50,6	61,0	41,9	3,5	0,1
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1982	4,4	4,7	8,0	3,4	6,1	0,9	0,4
	%	1983	5,2 ²⁾	7,9 ²⁾	9,7	1,5	1,8	0,9	0,5
	%	1984	6,3	19,0	13,1	1,9	2,8	1,3	1,6
	%	1985	7,5	18,1	4,9	6,2	10,2	1,4	0,3
	%	1986	11,2	23,6	23,1	5,6	17,4	1,1	0,1
davon für die Bereiche a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	1982	6,4	3,1	2,9	0,4	—	0,0	—
	Mio. DM	1983	5,3 ²⁾	3,8 ²⁾	0,7	0,9	—	0,1	—
	Mio. DM	1984	2,2	0,8	0,3	0,7	—	0,1	—
	Mio. DM	1985	1,7	0,0	0,8	0,8	—	0,2	—
	Mio. DM	1986	1,6	0,2	0,7	0,7	0,1	0,2	—
b. Gewässerschutz	Mio. DM	1982	7,4	1,0	0,3	6,0	4,7	0,1	—
	Mio. DM	1983	10,7	5,9	2,3	2,5	1,6	0,4	—
	Mio. DM	1984	8,7	0,7	0,5	7,3	3,4	0,3	—
	Mio. DM	1985	35,2	0,6	0,8	33,8	27,1	0,9	—
	Mio. DM	1986	40,0	4,0	5,3	30,6	27,5	0,5	—
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	1982	6,5	2,3	0,9	3,3	0,4	0,0	—
	Mio. DM	1983	6,4	3,1	1,4	1,7	0,0	0,0	—
	Mio. DM	1984	6,7	—	5,5	1,1	0,1	0,0	—
	Mio. DM	1985	13,1	—	5,3	7,8	6,3	0,2	—
	Mio. DM	1986	5,2	—	2,3	3,0	0,5	0,1	—
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	1982	76,3	33,6	17,4	25,2	18,4	1,1	—
	Mio. DM	1983	82,7 ²⁾	56,5 ²⁾	18,0	8,1	1,7	1,5	—
	Mio. DM	1984	73,9	52,3	11,4	9,9	4,4	1,8	—
	Mio. DM	1985	103,5	49,2	4,1	50,0	35,6	2,5	—
	Mio. DM	1986	143,8	74,8	42,3	26,7	13,8	2,8	—

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen allgemein mit 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilm.- 2) 1983 berichtigte entgeltliche Werte.- — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

XIII. Umweltstatistik

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1982 bis 1986

Gegenstand der Nachweisung Merkmal		1982	1983	1984 ¹⁾	1985	1986
Unfälle bei der Lagerung						
Gemeldete Unfälle²⁾		7	6	13	16	23
Beschädigte Behälter	– Haushaltstank	2	2	4	5	8
	– Tank für gewerbliche Zwecke	4	3	7	11	5
	– sonstige Behälter, ohne Angaben	1	1	2	–	10
Stoffmenge (m ³)	– gelagerte Menge	12,0	208,0	45,1	54,8 ⁵⁾	115,5
	– ausgelaufene Menge insgesamt	7,0	72,0	1,6	10,4 ⁵⁾	6,4
	dar.: Mineralölprodukte	7,0	72,0	1,6	10,4 ⁵⁾	6,4
	– nicht wiedergewonnene Menge	3,0	4,0	1,4	1,75 ⁵⁾	3,1
Unfallursachen ³⁾	– mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	1	–	–	2	3
	– Innen- oder Außenkorrosion	1	1	2	3	1
	– Techn. Ursachen beim Füllen, Brand	2	2	5	7	7
	– sonst. Ursachen, menschl. Versagen	4	5	6	6	8
	– ohne Angaben	–	–	–	–	4
Unfallfolgen ³⁾	– Verunreinigung des Bodens	3	2	8	12	13
	– Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	2	3	3	4	7
	– Verunreinigung eines Gewässers	2	2	2	3	9
Unfälle beim Transport						
Gemeldete Unfälle⁴⁾		3	2	4	2	8
Beteiligte Beförderungsmittel	– Straßenfahrzeuge	3	2	4	1	8
	– Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	–	–	–	1	–
Stoffmenge (m ³)	– beförderte Menge	22,0	10,0	103,3	55,0	61,2
	– ausgelaufene Menge	5,0	0	6,3	0,2	8,7
	dar.: Mineralölprodukte	5,0	0	6,3	0,2	8,7
	– nicht wiedergewonnene Menge	–	0	2,4	0,1	3,0
Unfallursachen ³⁾	– beim Fahren und Rangieren	2	–	1	1	2
	– Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranlage	1	–	1	–	–
	– Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	1	2	1	–	3
	– sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	–	–	1	1	3
	– ohne Angaben	–	–	–	–	–
Unfallfolgen ³⁾	– Verunreinigung des Bodens	1	2	3	1	7
	– Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	1	–	3	–	3
	– Verunreinigung eines Gewässers	3	–	2	–	–

1) Einschließlich Nachtrag (Nacherfassung).- 2) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergef. Stoffen.- 3) Mehrfachangaben möglich.- 4) Ohne Flugzeugabstürze.- 5) 6 Fälle ohne Mengenangaben.- 6) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usf.

XIII. Umweltstatistik

14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten,

Baumart	Jahr	Erhebungsfläche ¹⁾		Schadflächen in ha:			
				leichte Schäden (Stufe 1)		mittlere Schäden (Stufe 2)	
		jung	alt	jung	alt	jung	alt
Fichte	1982	22 310		831	92	99	13
	1983	14 854	6 619	1 085	1 957	148	618
	1984	14 000	4 500	1 975	2 115	219	395
Tanne	1982	230		—	5	—	—
	1983	189	64	11	10	7	8
	1984	200	—	—	—	—	—
Douglasie	1982	91		1	—	—	—
	1983	3 794	152	69	8	1	—
	1984	3 000	—	76	—	75	—
Kiefer	1982	5 450		96	51	15	38
	1983	2 048	3 581	86	358	8	44
	1984	1 350	1 750	355	686	59	112
Sonstige Nadelbäume	1982	2 840		10	—	—	—
	1983	2 324	320	106	16	12	5
	1984	3 050	200	137	40	137	—
Buche	1982	20 970		375	810	147	185
	1983	9 191	12 042	688	1 406	239	393
	1984	10 400	14 800	2 142	5 587	220	1 828
Eiche	1982	19 220		40	35	—	—
	1983	5 916	9 423	200	517	27	105
	1984	4 750	10 150	605	3 210	25	975
Sonstige Laubbäume	1982	—		—	—	—	—
	1983	6 218	819	224	56	58	15
	1984	5 300	850	540	332	—	74
Summe Nadelbäume	1982	30 921		938	148	114	51
	1983	23 209	10 736	1 357	2 349	176	675
	1984	21 600	6 450	2 543	2 841	490	507
Summe Laubbäume	1982	40 190		415	845	147	185
	1983	21 325	22 284	1 112	1 979	324	513
	1984	20 450	25 800	3 287	9 129	245	2 877
Summe aller Flächen	1982	71 111		1 353	993	261	236
	1983	44 534	33 020	2 469	4 328	500	1 188
	1984	42 050	32 250	5 830	11 970	735	3 384

1) Vermerk: 1982 I-IV Altersklasse = jung, 1983 und 1984 I-III Altersklasse (1-60-jährig) = jung.- — Angaben für 1982 teilweise geschätzt, Erhebung 1983 nach verbessertem -Abt. F-, Mitteilungen der saarländischen Forstverwaltung (Sonderdruck), Waldschadenserhebung 1984.

XIII. Umweltstatistik

Altersklassen und Schadstufen 1982 bis 1984

Schadflächen in ha:		Schäden zusammen		davon			Schäden insgesamt (ha)	% von Erhebungsfläche	% von Summe aller Flächen
starke Schäden (Stufe 3 u. 4)				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 u. 4			
jung	alt	jung	alt	%					
—	1	930	106	89	11	0	1 036	4,6	39
8	36	1 241	2 611	79	20	1	3 852	17,9	44
44	137	2 238	2 647	84	13	3	4 885	26,4	21
—	—	—	5	100	—	—	5	2,2	—
—	6	18	24	50	36	14	42	16,6	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	100	—	—	1	1,1	—
—	—	70	8	99	1	—	78	2,0	1
—	—	151	—	50	50	0	151	5,0	1
—	—	111	89	74	26	—	200	3,7	8
—	2	94	404	89	11	—	498	8,8	6
7	56	421	854	82	13	5	1 275	41,1	6
—	—	10	—	100	—	—	10	0,4	—
—	1	118	22	87	12	1	140	5,3	1
—	—	274	40	56	44	—	314	9,7	1
—	5	522	1 000	78	22	—	1 522	7,2	50
16	144	943	1 943	73	22	5	2 886	13,6	33
78	617	2 440	8 032	74	20	6	10 472	41,5	45
1	1	41	36	97	—	3	77	0,4	3
—	—	227	622	84	16	—	849	5,5	10
—	56	630	4 241	78	21	1	4 871	32,7	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	288	74	77	20	3	362	5,1	4
160	37	700	443	76	7	17	1 143	18,6	5
—	1	1 052	200	87	13	—	1 252	4,0	44
8	45	1 541	3 069	80	19	1	4 610	13,6	53
51	193	3 084	3 541	81	15	4	6 625	23,6	29
1	6	563	1 036	79	21	—	1 599	4,0	56
22	147	1 458	2 639	76	20	4	4 097	9,4	47
238	710	3 770	12 716	75	19	6	16 486	35,6	71
1	7	1 615	1 236	82	18	—	2 851	4,0	100
30	192	2 999	5 708	78	19	3	8 707	11,2	100
289	903	6 854	16 257	77	18	5	23 111	31,1	100

Verfahren, Erhebung 1984 nach Standardverfahren (Stichprobenerhebung mit Auswertung des Waldschadenskatasters). — QUELLE: SAARLAND, Der Minister für Wirtschaft

XIII. Umweltstatistik

15. Waldschadenserhebung 1984 bis 1988
15.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland

Schadstufe	1984	1985	1986	1987	1988	Veränderungen ¹⁾			1987-1988
						84 - 85	85 - 86	86 - 87	
in % der Waldfläche									
1 schwach geschädigt	24,0	28,2	30,8	37,1	32,5	+ 4,2	+ 2,6	+ 6,3	- 4,6
2 mittelstark geschädigt	5,5	7,9	9,9	15,3	17,4	+ 2,4	+ 2,0	+ 5,4	+ 2,1
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	1,6	1,8	1,2	1,9	1,8	+ 0,2	- 0,6	+ 0,7	- 0,1
2 + 3 + 4	7,1	9,7	11,1	17,2	19,2	+ 2,6	+ 1,4	+ 6,1	+ 2,0
1 + 2 + 3 + 4	31,1	37,9	41,9	54,3	51,7	+ 6,8	+ 4,0	+ 12,4	- 2,6

15.2. Geschädigte Waldfläche 1987 und 1988 nach Baumarten im Saarland

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1987	1988	Veränderung ¹⁾ 1987 - 1988	1987	1988	Veränderung ¹⁾ 1987 - 1988
in % der Baumartenfläche						
Fichte	9,3	10,5	+ 1,2	35,5	30,1	- 5,4
Douglasie	-	2,8	+ 2,8	-	2,8	+ 2,8
Kiefer	6,9	12,0	+ 5,1	54,4	62,5	+ 8,1
Sonstige Nadelbäume	1,8	2,2	+ 0,4	42,0	11,9	- 30,1
Buche	21,9	23,9	+ 2,0	62,8	63,4	+ 0,6
Eiche	29,7	32,7	+ 3,0	79,0	76,7	- 2,3
Sonstige Laubbäume	13,7	13,1	- 0,6	49,7	47,5	- 2,2
INSGESAMT	17,2	19,2	+ 2,0	54,3	51,7	- 2,6

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft -. 1) in Prozentpunkten.